

Königsfeld/Schwarzwald, den 28.Mai 1951.
Schrambergerstr.118.

Lieber Herr Baethgen,

Ob Sie nach so langen Jahren sich meiner erinnern, wage ich zu bezweifeln. Dennoch erlaube ich mir heute, die Bitte an Sie zu richten, mit der Herr Dr. Paul Hirsch aus Heidelberg in beifolgendem Brief und auf meine Veranlassung an Sie herantritt.

Herr Dr. Hirsch hatte die Güte, die von meinem Vater gewünschte Teilung seiner wissenschaftlichen Korrespondenz vorzunehmen und sie zu diesem Zweck einer Durchsicht zu unterziehen, für die ich mich nicht kompetent fühle. Ich bin ihm für diesen Dienst zu grossem Dank verpflichtet.

Ebenso wäre ich es Ihnen gegenüber, wenn Sie mir nach eigener Prüfung die von meinem Vater in Aussicht genommene Aufnahme in das Archiv der Monumenta Germaniae historica für diejenigen Briefe ermöglichen könnten, die für dasselbe in Betracht kommen. Ich bin gern bereit, die betr. Briefe an jede von Ihnen vorgeschlagene Adresse zu senden und sehe Ihrer Entscheidung gern entgegen. Im voraus spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank dafür aus.

Mit besten Empfehlungen und Grüßen

Helene Schweiger-Bresslau.